

## „Hä-Bib-Bürste“ für O'Malley

Röthenbach: Irisches Flair bei 25-Jahr-Feier mit Geraldino, Marchingband und Lipka



Ein ganzes Orchester für O'Malley: Die Marchingband des TSV Lauf spielte zusammen mit dem „Geburtskind“.

Foto: Wild

Wenn eine Band Geburtstag hat, gibt es nur eine Möglichkeit, dieses Ereignis zu feiern – ein großes Konzert mit allen treuen Fans. Und genauso hat die Folkband O'Malley ihr 25-jähriges Bestehen in der Karl-Diehl-Halle in Röthenbach gefeiert. Auf die Bühne hatten die drei Musiker sich viele Gäste eingeladen, und so gab es ein Ständchen von Liedermacher Geraldino und der Marchingband des TSV Lauf sowie Geburtstagsgrüße zum Schmunzeln von Komikerin Andrea Lipka.

Eine Band hat es geschafft, wenn sie eine Vorband zum Anheizen des Publikums aufbieten kann. Beim Jubiläumskonzert von O'Malley übernahm diesen Job Geraldino. Gemeinsam mit Peter Kern am Akkordeon und Jürgen Eichemüller am Waschbrett animierte er mit dem Lied vom „Bumm Bumm Bär“ sofort Zuschauer zum Klatschen und Mitsingen. Beim musikalischen Rätsel teilte er das Publikum in drei Gruppen ein und ließ die verdutzte Menge rufen: „Hä“, „Bib“ und „Bürste“. Erst als er „to you“ hinzufügte, wurde das Wortspiel aus „Happy Birthday“ klar. Diese Einlage entwickelte sich zum „running gag“ und besonders der Geiger von O'Malley, Matthias Merzbacher, hatte seine große Freude beim Spiel mit den Gästen.

Dann betreten endlich die Jubilare selbst die Bühne und präsentierten ihre ganze Bandbreite als Folkband. Besonders beliebt sind die schottischen und irischen Volkslieder wie „The Irish Rover“ oder „Belle Of Belfast City“. Im Saal wurde geklatscht und gestampft und einige Gäste hielt es nicht mehr auf den Sitzen, und sie tanzten zu den flotten Melodien. Mit viel Leidenschaft und einem authentischen Akzent singt Wende Weigand von den schönsten Frauen Schottlands oder der Trinkfreude der Briten. Ein besonderes Schmankerl für die Fans von Chris de Burgh waren Hits wie „Don't Pay The Ferryman“.

Um irisches Flair in der Karl-Diehl-Halle zu verbreiten, konnten die Gäste während der Pause ihre trockenen Kehlen mit reichlich Guinness und Kilkenny Bier ölen. Aber die drei von O'Malley können noch mehr. In 25 Jahren sammelt sich ein umfangreiches Repertoire an, und Gitarrist Oswald Schimek erzählt: „In so mancher Nacht haben wir in Rockenbrunn um vier Uhr morgens auch deutsche Klassiker wie „Samsibar“ angestimmt“. Auch die Folk-Klassiker aus Nordamerika spielen O'Malley gerne, und einige Gäste halten zu Mr. Biggs „Wild World“ andächtig Wunderkerzen ins Dunkel. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in der aktuellen CD „Black Album“ wider, denn die Box besteht aus

drei CDs mit deutschen, irischen und amerikanischen Volksliedern.

Die O'Malleys sind offen für alles und deshalb haben sie sich zu ihrem Jubiläum auch ein ganzes Orchester eingeladen. Die Marchingband des TSV Lauf ließ unter der Leitung von Georg Winter ein kräftiges „Smoke on the water“ im Saal erdringen.

Doch dies waren nicht die einzigen Gäste an diesem Abend. Die Komikerin Andrea Lipka erzählte von ihrem Versuch, eine Bratwurst durchs Faxgerät zu schicken, und zeigte in hohen Schuhen und in ein durchsichtiges schwarzes Nichts gehüllt einen „Home-Strip“ für ambitionierte Hausfrauen. Dies war genau der richtige Moment für O'Malley, um ihren Ehefrauen mit Blumen zu danken, die ihre musikalische Leidenschaft über all die Jahre unterstützt haben.

Ein langer Abend neigte sich zu Ende und beim letzten Lied „Über den Wolken“ spielte Oswald Schimek noch einmal mit flinken Fingern seine Gitarre. Wende Weigand sang noch einmal gefühlvoll den poetischen Text und Matthias Merzbacher spielte wirklich ganz ausgezeichnet Geige.

Ein schöner Ausklang, der die Zuschauer auf weitere 25 Jahre mit O'Malley hoffen lässt.

KATHRIN WILD